Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Vogelflug
Autor: Burg, Anna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750109

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gestaltung und Entfaltung, nach Erlösung von dem lähmenden Kampfverhältnis und nach Vernatürlichung im weitesten und besten Sinne des Wortes.

Und ein gutes Stück von all dem, nur entsprechend roher und in anderskultürlicher Ausprägung, finden wir nun, wenn wir richtig und unvoreingenommen sehen, schon in den Tiefen der Menschheit, vor allem da, wo das Machtgebilde des *Staates* noch kaum in seinen ersten Anfängen steht und die Regelung des Gemeinschaftslebens in der Hauptsache noch auf dem freien Spiel der von Natur aus der menschlichen *Gesellschaft* inhärenten Kräfte beruht. Das dürfte mit ein Beweis dafür sein, wie uns das Studium primitiver Kulturen einen Wissensschatz in die Hand gibt, aus dem wir immer noch die tiefsten und klärendsten Einblicke in das Wesen und die Bedürfnisse der menschlichen Natur zu gewinnen imstande sind.

BERN ALFRED KNABENHANS

□□□

VOGELFLUG

Von ANNA BURG

Wenn du die bebenden Schwingen breitest,
Seliger Vogel, zur Höhenferne,
Durch die Wellen des Äthers gleitest,
Immer näher dem Reich der Sterne,
Dann umzittert in goldenen Säumen
Dein Gefieder ein flammendes Licht,
Und ich weiß, dass aus himmlischen Räumen
Dieses lockende Leuchten bricht.

Seliger Vogel, nimm meine Seele,
Trage sie hoch und höher empor,
Dass sie den Sternenweg wieder wähle,
Den sie im irdischen Treiben verlor;
Eigener Flug mag ihr nimmer gelingen,
Weil sie zu lange kämpfte und litt.
Seliger Vogel auf silbernen Schwingen,
Nimm meine Seele, nimm sie mit.

□□□